

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

Unsere deutschen Modelle

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

NEUE FRAUENKLEIDUNG UND FRAUENKULTUR

Organ des Deutschen Verbandes für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Angeschlossene Vereine: Aachen, Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Bruchsal, Dresden, Düsseldorf, Eberbach, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Freiburg i. Br., Görlitz, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe B., Köln, Leipzig, München, Ostpreußen, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart, Wertheim, Wien, Witten.

Erscheint 10mal jährlich und zwar am 1. eines jeden Monats, außer am 1. Juli und 1. August

Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.

Manuskripte
an E. Wirminghaus, Köln, Rheingasse 8.
Photographien und Zeichnungen an
C. Sander, Köln-Lindenthal, Jos. Stelzmannstr. 22a.

Herausgegeben
von dem Verein Köln.
Schriftleitung:
Clara Sander, Else Wirminghaus.

Bezugspreis jährl. 6 M, halbjährl. (5 Hefte) 3 M, Aus-
land jährl. 8 M, halbjährl. 4 M, Einzelnummer 80 Pf.
Anzeigen: Die 4 gespaltene Petitzeile 40 Pf.
Geschäftsstelle Karlsruhe i. B., Karlsruherstr. 18.

Inhalt: Unsere deutschen Modelle. — Gedicht Justinus Kerner. — Helferinnen-Ausbildung für den Kriegsfall — eine weibliche Dienstpflicht? — Geist und Leib. — Die Elizabeth Duncan-Schule. — Wie entsteht ein Pariser Eigenkleid? — Unbeachtete Werte. — Die Bluse. — Verschiedenes: Die künstlichen Verunstaltungen des menschlichen Körpers. — Taschen. — Frauenberuf und Frauengesundheit. — Vom Zeichenunterricht der Mädchen. — Eine Neuerscheinung auf dem deutschen Büchermarkt. — Alte und neue Kleidungsgrundsätze. — Adolf Just: Kehrt zur Natur zurück. Vereinsmitteilungen. — Beschreibung der Kleider. — Bücherbesprechungen: Geschichte der deutschen Frauendichtung seit 1800. — Woman and Labour by Olive Schreiner. — Die Mädchenfortbildungsschule. — Physiologie der Leibübungen. — Eingegangene Bücher.

Unsere deutschen Modelle.

(Siehe auch Aprilnummer 1913.)

Wir machen in dieser Nummer den Versuch, die Abbildungen ausschließlich den neuen Modellen einiger unserer bekanntesten Kleiderkünstlerinnen zu widmen. Die Bilder sind größer als sonst und dadurch schöner und deutlicher. Natürlich müssen wir uns bei dieser Ausführung in der Zahl ein wenig beschränken. Die technische Seite mußte sogar wegen Raummangel zurückgestellt werden. Sie erscheint in Heft 9 gleichzeitig mit dem Schnittmusterbogen. Meinungsäußerungen aus dem Leserkreis über die Ausstattung dieses Heftes sind der Schriftleitung sehr erwünscht.

»Mit den Männern um die Wette
Hassst du den Korsen, Weib!
Hass denn auch die Korsette
Und befreie deinen Leib!

Jeder Druck ist Zwang und Kette,
Jeder fremde Brauch ist Schmach,
Drum, so schleudre die Korsette,
Deutsches Weib, dem Korsen nach!«

Justinus Kerner, 1813.

Helferinnen-Ausbildung für den Kriegsfall— eine weibliche Dienstpflicht?

Die weibliche Dienstpflicht ist in jüngster Zeit nicht nur in der eigentlichen Frauenbewegung, sondern in der Öffentlichkeit überhaupt viel behandelt worden. Verschiedene Aufsätze, u. a. »Gegen die freiwilligen Krankenpflegerinnen aus der Gesellschaft« (»Köln. Zt.«, 13. März 13) und »Die Zeit und die Dame in Berlin W« (»Kunstwart« II. Märzheft 13) zeigen in krasser Weise, wie noch heute ein Drogenleben bei vielen Frauen jedes ernste Wirken ausschließt. »Das Dienstjahr der Frau« wird im Hinblick auf solche Lebensauffassungen geradezu zu einer sittlichen Forderung. In den beiden genannten Aufsätzen wird besonders auf den vollkommenen Mangel der Frau an Pflichtgefühl gegenüber den Aufgaben der Krankenpflege hingewiesen. In der Tat — gerade die Balkankriege mit ihren barbarischen Zuständen haben nur zu deutlich gezeigt, daß die Krankenpflege im Kriege das Wirken der Frau im großen Maßstabe erfordert. Würde man also die Parallele zwischen männlichem und weiblichem Dienstjahr darin suchen, daß beide die Vorbereitung auf den Kriegsfall bezwecken, so wäre die weibliche Dienstpflicht als eine Vorbereitung für die Krankenpflege im Kriege das Gegebene. So fordern die Frauenrechtlerinnen in Frankreich schon seit 32 Jahren vom Kriegsminister, daß die Frauen für den Hilfsdienst im Kriege ausgebildet werden sollen. In Deutschland ist innerhalb der Vaterländischen Frauenvereine, »deren Hauptaufgabe die Vorbereitung für den Krieg sein müsse«, durch Prof. Dr. Witzel die Forderung aufgestellt worden, daß die Frauen einer Dienstpflicht genügen sollten, indem sie sich zu Helferinnen für den Kriegsfall ausbilden.

Am 24. Mai fand in Barmen die Hauptversammlung der Vaterländischen Frauenvereine in der Rheinprovinz statt. Bei dieser Gelegenheit wurde durch die dortigen Zweigvereine vom Roten Kreuz und vom Vaterländischen Frauenverein ein interessanter Versuch gemacht: eine